

Medienmitteilung

ewl Areal: Nun werden die Baugespanne errichtet

Auf dem ewl Areal entsteht in den nächsten Jahren ein durchmischtes und nachhaltiges Quartier für Wohnen, Arbeit und Freizeit. Mit der Errichtung der Baugespanne werden die Dimensionen des Projekts in den kommenden Tagen erstmals sichtbar. In der zweiten Oktoberhälfte wird der Gestaltungsplan während 20 Tagen öffentlich aufgelegt.

Wer in den kommenden Wochen durch die Industriestrasse spaziert, erhält einen Eindruck davon, wie sich dieser Teil des Quartiers Tribtschen-Langensand in den nächsten Jahren entwickeln wird. Nebst dem bereits bestehenden Baugespann der Kooperation Industriestrasse wird ab heute auch das Projekt der ewl areal ag «ausgesteckt». Entlang der Industriestrasse realisieren die Stadt Luzern, die allgemeine baugenossenschaft abl und ewl energie wasser luzern gemeinsam ein neues Sicherheits- und Dienstleistungszentrum samt Wohnungen.

Ab dem 29. September 2022 werden die Baugespanne für die geplanten Gebäude errichtet. Zeitgleich wird die ewl areal ag als Bauherrin den Gestaltungsplan an die Stadt Luzern einreichen. Nach der Prüfung durch die Stadt werden die Unterlagen anschliessend öffentlich aufgelegt und im Kantonsblatt publiziert.

ewl und die bereits ortsansässigen städtischen Dienstabteilungen (unter anderem Umweltschutz und Tiefbauamt) erhalten auf dem ewl Areal in Zukunft neue Räumlichkeiten. Ausserdem werden künftig die Feuerwehr Stadt Luzern, die Zivilschutzorganisation Pilatus, die Stadtgärtnerei und Stützpunkte für das Strasseninspektorat auf dem rund 20'000 Quadratmeter grossen Areal angesiedelt. Als weiterer Nutzer ist der Rettungsdienst vom Luzerner Kantonsspital geplant. Weiter soll auf dem Areal unter Vorgaben der allgemeinen baugenossenschaft abl gemeinnütziger Wohnungsbau sowie ein von Viva Luzern betriebenes Zentrum für betagte Menschen entstehen. Der Energiebedarf des gesamten Areals soll zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen, insbesondere See-Energie, gedeckt werden.

Die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern entscheidet voraussichtlich nächstes Jahr über die Finanzierung des Projekts. Die Investitionssumme für das Gesamtprojekt beträgt rund 200 bis 250 Millionen Franken. Sagen die Aktionäre und das Volk Ja zum Projekt, könnte der Spatenstich für die erste von zwei Bauetappen 2024 erfolgen.